

Wetterstein

48 Innere Höllentalspitze, 2741 m

■ Klettersteig (Brunntalgrat-Steig) von der Knorrhütte auf den Jubiläumsgrat

Dieser Steig, der eigentlich als Notabstieg vom Jubiläumsgrat gedacht ist, kann auch von der Knorrhütte aus im Aufstieg begangen werden. Der gekennzeichnete Steig führt in teilweise leichter Kletterei über den Brunntalkopf direkt auf den Jubiläumsgrat. Von dort ist eine Fortsetzung des Klettersteigabenteuers Richtung Zugspitze oder Alpspitze möglich. Bei dieser konditionsstarken Tour ist eine Übernachtung auf der Knorrhütte anzuraten.

◀ a) Garmisch-Partenkirchen, 708 m (Bahnhof)
b) Ehrwald, 994 m (Bahnhof)

◀ a) Garmisch-Partenkirchen, Bahnhof oder Skistadion
b) Ehrwald, Talstation der Kleinkabinenbahn, 1100 m, auf die Ehrwalder Alm

➔ Zustiege zur Knorrhütte: a) Zugspitzplatt (Bergstation der Zahnradbahn) – Knorrhütte: 1¼ Std.; oder P Garmisch-Skistadion – Partnachklamm – Bockhütte – Reintalangerhütte – Knorrhütte: 7 – 8 Std.
b) P Ehrwald – Seilbahn zur Ehrwalder Alm – Knorrhütte: 3 – 4 Std. (ohne Bahn 6 Std.); Gipfel: Knorrhütte – Innere Höllentalspitze: 2½ Std. (P 1½ Std.)

◀ KS3-C; I-II, 650 Hm, als eigener Klettersteig machbar, jedoch spärlich gesichert; seilfreies Klettern im II. Schwierigkeitsgrad (UIAA) sollte Voraussetzung sein; nicht bei Vereisung oder Neuschnee

◀ Reintalangerhütte, 1370 m; Knorrhütte, 2051 m; Biwakschachtel Höllentalgrathütte (12 Notlager), 2684 m

◀ P Zugspitze; von Ehrwald Kleinkabinenbahn zur Ehrwalder Alm, 1100 m – 1502 m

◀ f&b 1:25.000, WKD 4; f&b 1:50.000, WK 322; AV 1:25.000, Nr. 4/2; LDBV 1:50.000, UK 50-50

◀ D-82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821/180700; A-6105 Leutasch, Tel. 05214/6207

Wetterstein

49 Partenkirchener Dreitorspitze, Westgipfel, 2633 m

■ Hermann-von-Barth-Weg

Die Partenkirchener Dreitorspitze zählt zu den markantesten Erhebungen im südlichsten, gewaltig-

ten der drei Wettersteinkämme. Der Westgipfel ist trotz langer mühsamer Aufstiege und der relativ kurzen, aber sehr interessanten Felspartie in der Südflanke eine sehr empfehlenswerte Bergfahrt.

◀ a) Garmisch-Partenkirchen, 708 m (Bahnhof)
b) Leutasch, Ortsteil Reindlau, beim Gasthaus Hubertushof (1050 m)

◀ a) Garmisch-Partenkirchen, P am Weg zur Partnachklamm
b) Ober-Lochlehen, 100 m westlich des Hauses 231, Gatter am Waldrand

➔ a) P Garmisch – Partnachklamm – Wettersteinalm – Schachen – Meilerhütte: 6½ – 7 Std.
b) P Leutasch – Berglental – Meilerhütte: 4½ – 5 Std.; Meilerhütte – Hermann-von-Barth-Weg – Dreitorspitze: 2 Std.; Gesamtgehzeit von Leutasch aus: 10 – 11 Std.

◀ KS2-C; 150 Hm, als Tagestour sehr anstrengend

◀ Meilerhütte, 2366 m; bei Ausgangspunkt Garmisch auch Schachenhaus, 1866 m

◀ f&b 1:50.000, WK 322; AV 1:25.000, Nr. 4/3; LDBV 1:50.000, UK 50-50

◀ D-82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821/180700; A-6105 Leutasch, Tel. 05214/6207

Mieminger Kette

50 Tschirgant, Geierwand, 1060 m

■ Geierwand-Klettersteig

Schnell mal von der Autobahn in eine Ferrata? Der im Herbst 2015 eröffnete Geierwand-Klettersteig durch die Südflanke des Tschirgant wird Genießer locken. Luftig und dennoch nicht zu schwer, ein fantastischer Weitblick über das Inntal (das Verkehrsrauschen muss man sich wegdenken) und dank der sonnseitigen Lage so gut wie das ganze Jahr über begehbar. Gute Kondition braucht's dennoch, denn mit 800 Metern Länge und 400 Höhenmetern ist er einer der längsten Steige Tirols.

◀ Haiming, 670 m

◀ beim Raftingausstieg hinterm Rafting-Center, Anfahrt von Haiming über die Inntalbrücke nach Magerbach

➔ vom P der Beschilderung nach über den Autobahntunnel zum Klettergarten und Einstieg:

20 Min.; Klettersteig: 2½ Std.; P markierter Abstiegspfad zum P: 50 Min.; ges. 3 ½ Std.

◀ KS3-B, bestens gesichert, eine Seilbrücke im oberen Teil

◀ f&b 1:50.000, WK 322

◀ A-6433 Oetz, Infopoint Haiming Tel. 057200/800

Mieminger Kette

51 Silz / Grünberg, höchster Punkt ca. 900 m

■ Crazy-Eddy-Klettersteig

Dieser »Fun-Klettersteig« besteht aus Teilstücken verschiedenster »Bauart«: Der Aufstieg ist ein kurzer »normaler« Klettersteig mit zwei Varianten, danach folgen exponierte Pfadspuren steil empor bis zum höchsten Punkt, wo eine pendelnde Zweiseilbrücke den Amateuren Grenzen setzt. Spätestens an den folgenden drei parallelen Abseilstrecken aber muss auch der Klettersteigprofi umkehren, wenn er sich nicht für ein Abseilmanöver gerüstet hat. Die am Wandfuß der Abseilfelsen in die kompakte Wand gespannte »Spinne« aus verzinkten Kettengeflechten und zwei flankierende dünne Hängeleitern sind über den Normalweg von unten aber jedem zugänglich. An diesem ultimativen »fun on the rocks« kann man nach Herzenslust herumturnen und üben ...

◀ Silz, 652 m (Autobahnausfahrt, Bahnhof)

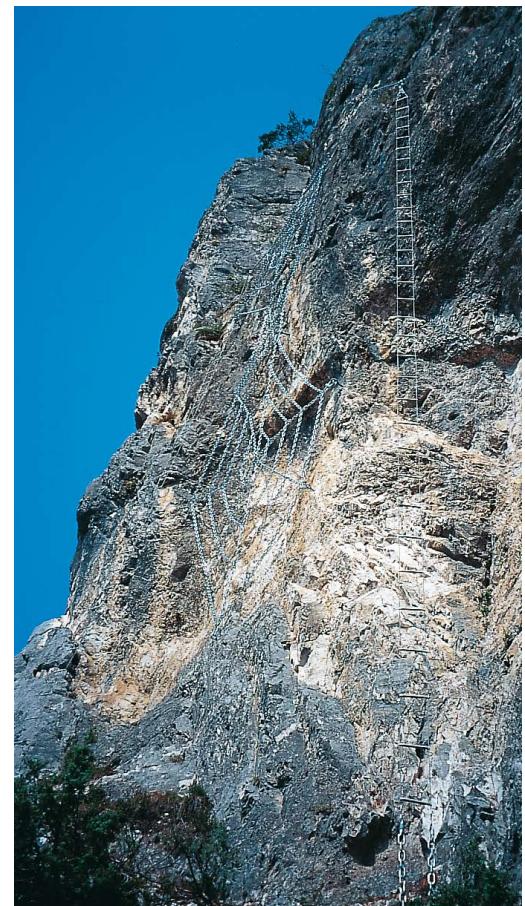
◀ von der Ortsmitte bei der Kirche immer nordwärts geradeaus bis zum Fun-Park Crazy Eddy mit großem P, von dort in 3 – 5 Minuten zu Fuß über die Autobahnbrücke zum Beginn des Steigs am Waldrand: rote Bez. am Baum, 10 m oberhalb davon Hinweisschild »Simmering« (hier Platz für 3 – 5 Pkw)

➔ P – bei erster Wegkreuzung links zum Klettersteig (blaue Bez.) – Zweiseilbrücke – Fahne – P Abseilmanöver – »Spinne« – P: 1½ – 3 Std.

◀ Aufstiegsroute: westliche Variante KS4-A, östliche Variante KS3-A, jeweils 60 Hm; 40 Hm Abseilmanöver nur mit entsprechender Kletterausrüstung (2 x 70 m Doppelseil, Abseilachter, etc.), 40 Hm Klettermanöver an der »Spinne« KS3/4; im ungesicherten Gelände streckenweise ausgesetzte, schmale Trittspuren

◀ f&b 1:50.000, WK 322

◀ A-6424 Silz, Gemeinde, Tel. 05263/62192 oder



Das Kettengeflecht der Spinne und eine der Hängeleitern am »Crazy Eddy«.

Tourismusbüro A-6410 Telfs, Tel. 05262/62245;
Outdoor Bruno Pezzy, Tel. 05263/5583

Mieminger Kette

52 Seebenerwände, Ausstieg bei etwa 1560 m

■ Seebener Klettersteig

Für Trainierte ist die rassig-sportliche, wenn auch nur kurze Führe durch die hier 250 m hohe Wandstufe der Seebenerwände eine ideale Alternative zu den bisherigen, etwas langatmigen Anstiegen zur Coburger Hütte. Ein Stahlseil zieht mitten durch die breite Felsbarriere empor, die bisher in weitem Bogen umgangen werden musste. Der Zugang ist idyl-

Wetterstein

48 Innere Höllentalspitze, 2741 m

■ Hermann-von-Barth-Weg

Die Partenkirchener Dreitorspitze zählt zu den markantesten Erhebungen im südlichsten, gewaltig-

lisch, der Durchstieg betont sportlich und luftig angelegt, der Ausstieg liegt nahe der Seebenalm. In Verbindung mit der Besteigung der **5 Ehrwalder Sonnenspitze** oder des **5 Vorderen Tajakopfs** eine sehr anspruchsvolle Tagestour!

▲ Ehrwald, 996 m (Bahnhof)

P Ehrwald, Talstation der Kleinkabinenbahn, 1100 m, zur Ehrwalder Alm

→ Zustieg: 1 Std.; Klettersteig: $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ Std.; **5 Seebenalm** – Bergstation des Gondelliftes: $1\frac{1}{2}$ – 2 Std., zu Fuß zur Talstation 1 Std. länger; Gesamtgehzeit mit Liftabfahrt: 3 – 4 Std.;

interessantere Abstiegsmöglichkeit: über den gesicherten Steig »Hoher Gang« direkt zum **P**, Gesamtgehzeit: 4 – 5 Std.

Für sehr Geübte, Versierte und Ausdauernde empfiehlt sich bei gutem Wetter der **5** zur **5 Ehrwalder Sonnenspitze** oder zum **5 Vorderen Tajakopf**.

5 KS5-A; Wandhöhe 250 m; im **5** ggf. Hoher Gang, KS1-A, 400 Hm

▲ im **5 Seebenalm**, 1575 m

5 ggf. im **5 Kleinkabinenbahn** von der Ehrwalder Alm zum Ausgangspunkt (1100 m – 1502 m)

5 f&b 1:50.000, WK 322, WK 352; AV 1:25.000, Nr. 4/2

i A-6632 Ehrwald, Tel. 05673/20000

Mieminger Kette

53 Ehrwalder Sonnenspitze, 2417 m

■ Führe an der Südseite

Der formschönste Gipfel der Mieminger Kette ist die von allen nördlichen Seitenkämmen am weitesten vorgeschoßene Sonnenspitze, neben der Hohen Munde, dem östlichen Eckpfeiler des Hauptkamms, das beliebteste Tourenziel der Kette. Die von Süden heraufliegende Kletterroute, nur an den schwierigsten Stellen spärlich gesichert, erfordert bereits »mäßig schwierige« Kletterei (II); die an allen wichtigen Stellen eingesetzten Abseilhaken erlauben Gefährtensicherung.

▲ a) Ehrwald, 996 m (Bahnhof)
b) Biberwier, 989 m

P a) Ehrwald, Talstation, 1100 m, der Kleinkabinenbahn zur Ehrwalder Alm
b) Biberwier, Weg zur Biberwierer Scharte

→ **P** – Hoher Gang (gesichert) – Seebensee – Coburger Hütte – Biberwierer Scharte – Ehrwalder Sonnenspitze, 2417 m – **5** über die Nordseite – Seebensee – Hoher Gang – **P**: 8 – 9 Std.; etwa die gleiche Gesamtgehzeit benötigen die Aufstiege vom **P** Ehrwald über den **5 Seebener Klettersteig** und vom **P** Biberwier über die Biberwierer Scharte, 1999 m

5 KS3-D, II; zum Gipfel in leichter, aber teilweise exponierter Kletterei, der Weg ist spärlich mit Haken und Drahtseilsicherungen ausgestattet, einige Abseilhaken; Steinschlaggefahr durch Vorausgehende! Nordabstieg leichter, trotzdem exponiert

▲ Seebenalm, 1575 m; Coburger Hütte, 1917 m

5 ggf. Seilbahn zur Ehrwalder Alm, 1100 m – 1502 m; Fahrradbeförderung möglich

5 f&b 1:50.000, WK 322, WK 352; AV 1:25.000, Nr. 4/2

i A-6632 Ehrwald, Tel. 05673/20000

Mieminger Kette

54 Vorderer Tajakopf, 2450 m

■ Klettersteig Westkante

Der im Jahr 2001 angelegte Klettersteig erhebt auch Ehrwald zu einem Pilgerziel der Ferratafans in der Meisterklasse: Ein gutes Dutzend roher Kraftakte an fast senkrechtem Fels mit spärlichen Tritthilfen, dazwischen leichteres Gelände zum Atemholen. Manche der Gratkanten sind so scharf wie der First eines Kirchdaches, darunter gähnende Abgründe und rundherum ein grandioses Felspanorama. Für den Experten eine genussvolle Herausforderung, für Anfänger eine Zitterpartie!

▲ Ehrwald, 996 m (Bahnhof)

P Ehrwald, Talstation der Kleinkabinenbahn, 1100 m, zur Ehrwalder Alm

→ **P** – Hoher Gang (gesichert) – Seebensee – Talstation Hüttenmaterialsilbahn – Westkante Vorderer Tajakopf, 2450 m – **5** Südwestflanke – Coburger Hütte – Seebensee – Hoher Gang – **P**: 8½ – 9 Std. Etwa die gleiche Gesamtgehzeit benötigen die Aufstiege vom **P** Ehrwald über den **5 Seebener Klettersteig** und vom **P** Biberwier über die Biberwierer Scharte, 1999 m. Um 1 – 2 Std. verkürzen lässt sich der Zustieg durch Bergbahnenbenutzung.

5 KS5-D; Wandhöhe ca. 600 m, spärliche Tritthilfen, z. T. extrem exponiert



An der Westkante des Vorderen Tajakopfs – tief unten der Seebensee.

▲ Seebenalm, 1575 m; im **5** ggf. Coburger Hütte, 1917 m

5 ggf. Seilbahn zur Ehrwalder Alm, 1100 m – 1502 m; Fahrradbeförderung möglich

5 f&b 1:50.000, WK 322, WK 352; AV 1:25.000, Nr. 4/2

i A-6632 Ehrwald, Tel. 05673/20000

Mieminger Kette

55 Hinterer Tajakopf, 2408 m

■ Coburger Steig

Die Bergrettung Ehrwald und die DAV-Sektion Coburg errichteten diesen kurzen und knackigen Steig als Verbindungsklettersteig auf den Hinteren Tajakopf. Ein guter Trainingsklettersteig für alle, die sich den benachbarten Vorderen Tajakopf über den **5 Klettersteig Westkante** (Tajakante) nicht zutrauen.

en. Der Coburger Steig ist zwar um ein Vielfaches kürzer als die Tajakante, steht ihr aber in Sachen Schwierigkeit in nichts nach.

▲ Ehrwald, 996 m (Bahnhof)

P Talstation der Kleinkabinenbahn, 1100 m, zur Ehrwalder Alm

→ Aufstiege zur Coburger Hütte siehe **5 Ehrwalder Sonnenspitze** bzw. **5 Vorderer Tajakopf**. Coburger Hütte – Drachensee – Vorderes Tajatörl – Coburger Steig – Gipfel: 1½ Std. **5** westlich über Nebengipfel (kleines Kreuz) – dann südlich zum Hinteren Tajatörl – Drachensee – Coburger Hütte: 1½ Std.

5 KS4/5-D; im **5** leichte Schraufenkletterei (UIAA I)

▲ Coburger Hütte, 1917 m

5 ggf. Seilbahn zur Ehrwalder Alm, 1100 m – 1502 m; Fahrradbeförderung möglich